

## DER STANDPUNKT

Roland Rauch



## Shopping im Herbst

Die Einkaufsstadt Mittersill ist das Zentrum im Oberpinzgau für Ihr persönliches Einkaufsvergnügen. Einkaufen in Mittersill bedeutet echtes Einkaufserlebnis statt einer unpersönlichen Online-Shoppingwelt. Das gilt besonders in den nächsten Herbst-Wochen.

Die Mittersiller Shopping Days am Wochenende von Donnerstag, 23. Oktober, bis Samstag, 25. Oktober, machen Mittersill zu einem Ort, wo pures Einkaufsvergnügen stattfindet. Für diese Aktion haben sich Handelsbetriebe, Shops und Outlets aus den verschiedensten Branchen zusammengeschlossen, um allen treuen Kunden der Einkaufsstadt Mittersill einen wertvollen Einkaufsvorteil zu bieten.

Der Gutschein auf der Rückseite dieser Ausgabe der Mittersiller Nachrichten ist Ihr exklusiver Vorteil für den Einkauf während der Mittersiller Shopping Days. Dieser kann für ein Produkt Ihrer Wahl in den teilnehmenden Mittersill-Plus-Mitgliedsbetrieben eingelöst werden. Verlängerte Öffnungszeiten sind an diesem Wochenende ein zusätzliches Service der teilnehmenden Handelsbetriebe.

**K**ennen Sie schon die neuesten Modetrends der Saison?

Die Fashion Night – die Nacht der Mode – am Freitag, dem 17. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Genusshalle der Talstation Panoramabahn Hollersbach gibt dazu einen hervorragenden Überblick. Lassen Sie sich an diesem Abend von unseren lokalen Modespezialisten in die glamouröse Welt der aktuellen Mode und Lifestylereisen entführen.



## 20 Jahre Städtepartnerschaft Mittersill – Tricesimo

Mitte September fand anlässlich des Jubiläums eine Festsitzung in der friaulischen Stadt Tricesimo statt. Mittersill war vertreten durch Vizebgm. Volker Kalcher und die Gemeindevertreter Sabine Haindl, Rainer Kau und Sepp Wimmer. Im Mittelpunkt stand die Verleihung der Ehrenbürgerschaft von Tricesimo an Mittersills Altbürgermeister Roman Oberlechner. In seine Amtszeit fiel die 1994 mit Brief und Siegel unterzeichnete Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden. Der Bürgermeister von Tricesimo, Andrea Mansutti, nahm diese Ehrung vor. Emotional sichtlich gerührt und stolz nahm Oberlechner diese Auszeichnung an. Dank wurde Traudi Colaceci für ihre Tätigkeit als Dolmetscherin ausgesprochen. Die Stadt Mittersill ihrerseits ehrte verdiente Persönlichkeiten Tricesimos: An Giovanni Della Pietra wurde die Alpenrose verliehen, Stefano Sabbadini wurde für seine Dolmetschertätigkeit Dank ausgesprochen. Musikalisch umrahmt wurde die Festsitzung durch die Familie Kalcher aus Mittersill. Der Besuch wurde abgerundet durch einen Besuch des traditionellen Vogelmarktes – und Mittersill lud zu einem Gegenbesuch anlässlich des Stadtfestes im Jahr 2015 ein.

BILD: PRIVAT

# Zusicherung an das Hebammenzentrum

LH-Stv. Christian Stöckl stellt die Einrichtung „außer Zweifel“

**MITTERSILL.** „Das Hebammenzentrum Oberpinzgau leistet einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur Betreuung von schwangeren Frauen und jungen Müttern auch in der Region. Deshalb steht für mich außer Zweifel, dass es die Leistungen dieses Hebammenzentrums auch weiterhin geben muss.“ Das sagte Spitals- und Gesundheitsreferent LH-Stv. Christian Stöckl (ÖVP). „Um dieses Angebot in der Peripherie erhalten zu können, ist es jedoch notwendig, die Organisation und Struktur zu evaluieren. Darin bin ich mir mit dem Vorsitzenden des Regionalforums Oberpinzgau, Bürgermeister Wolfgang Viertler aus Mittersill, und Bürgermeister Michael Obermoser einig.“

Bgm. Viertler dazu nach einem Gespräch mit allen Beteiligten am Montag dieser Woche: „Stöckl hat klar gesagt, dass er den Be-

stand des Hebammenzentrums sichert.“



BILD: SIMONITSCH

„Stöckl hat den Weiterbestand zugesichert.“

**Wolfgang Viertler, Bürgermeister**

darf sieht und er Wert darauf legt, dass das Hebammenzentrum erhalten bleibt. Es gibt aber einige Doppelgleisigkeiten zwischen dem Pepp (Pro Eltern Pinzgau &

Pongau, Anm.) und dem Hebammenzentrum, hier gibt es noch Abklärungen mit dem Land Salzburg und der Gebietskrankenkasse. Es wird der Weg gewählt, der den Bestand des Hebammenzentrums sichert.“

Die Zusammenführung der Krankenhäuser Mittersill und Zell am See unter ein gemeinsames Dach wird vorangetrieben. Viertler: „Die Gemeinde Mittersill hat zwar damit nichts mehr zu tun, aber wir schauen, dass die medizinische Versorgung in der Region aufrechtbleibt. Dazu haben wir das Regionalforum eingerichtet, das sich nun wieder mit Vertretern des Landes zusammensetzen wird.“

simo